

Preise und Leistungsbeschreibung für Orthopädische Schuhe

Hinweise zur Verwendung des Kennzeichens Hilfsmittel

Kennzeichen Hilfsmittel „00“ = **Neulieferung**

Erstmalige Versorgung [Leistungsabgabe] mit einem neuen Hilfsmittel durch den Vertragspartner, z. B. erstmalige Versorgung mit einem Paar orthopädische Maßschuhe.

Kennzeichen Hilfsmittel „04“ = **Nachlieferung**

Erneute Versorgung mit dem gleichen Hilfsmittel, Nachlieferung eines Produkts mit identischer Hilfsmittelpositionsnummer durch den Vertragspartner.

Kennzeichen Hilfsmittel „06“ = **Abgabe eines von der Verordnung abweichenden, höherwertigen Hilfsmittels auf Wunsch des Versicherten.**

Versorgung gemäß § 7 Abs. 2 des Rahmenvertrages

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 2	
Produktbezeichnung	Schutzschuh mit individueller Fußbettung <i>Straßenschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand nach plantarem Ulcus (deutlich erhöhtes Ulcusrezidiv Risiko gegenüber Risikogruppe II), • Rheumatische Füße ohne wesentliche Formveränderung, • Diabetes Mellitus mit Vollbild der Angiopathie (gestörte Sensibilität, eingeschränkte Durchblutung) mit Fußdeformitäten bzw. Dysproportionen, • Diabetes Mellitus mit Vollbild der Neuropathie (gestörte Sensibilität, ungestörte Durchblutung) mit Fußdeformitäten bzw. Dysproportionen. 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe III	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.0220	Paarversorgung	528,17 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselfaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	
Produkt-/Leistungsbeschreibung	Der Schutzschuh mit individueller Fußbettung ist ein konfektionierter Spezialschuh, der nur einzelne Symptome des jeweiligen Krankheitsbildes berücksichtigt. Die im Rahmen dieses Vertrags abgegebenen konfektionierten Diabetiker-Schutzschuhe müssen den Nachweis der Wirkung und Funktionstauglichkeit erbracht haben. Dieser Nachweis kann durch eine klinische Studie oder einen strukturierten Erfahrungsbericht einer spezialisierten ärztlichen Einrichtung (z.B. Diabetes-Fußambulanz) erbracht werden.	

Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Beinhaltet Schutzschuh inkl. Diabetes adaptiertem Fußbett nach unbelastetem Formabdruck und Pedographie mit Versorgungsmessung und, wenn erforderlich, einer Nachkontrolle. Mindestkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • genügend Raum für die Zehen in Länge und Höhe; • ausreichende Breite; • vermeiden von druckgefährdeten Nähten in beweglichen Fußregionen; • keine auf den Fuß einwirkende Vorderkappe; • individuelle Fußbettung mit Druckspitzenreduzierung im Ballenbereich; • Möglichkeit einer orthopädiestechnischen Zurichtung <p>Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten (z. B. , wenn nicht im Grundschuh enthalten Sohlenversteifung oder Abschlusspolster im Fersen und Knöchelbereich); • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich zwei Paar Schutzschuhe für den Straßengebrauch (Grundversorgung/Wechsel paar).</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 76,00 € Kinder: 45,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und gilt für beide Beträge)</p>
Anmerkungen / Besonderheiten	<p>Wechsel paar: Das Wechsel paar ist erst abzugeben, wenn das erste Paar mindestens vier Wochen positiv durch den Versicherten erprobt wurde.</p> <p>Folgeversorgung: Eine Folgeversorgung mit einem Paar Schutzschuhen (Grundversorgung/Wechsel paar) kann nur schwer beurteilt werden, vielmehr hängt dies von der Gebrauchsfähigkeit der Schuhe ab. Hier gilt: Die Schuhe können ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.</p>
Antragstellung	<p>Kostenvoranschlag</p>
Genehmigungspflicht	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 2	
Produktbezeichnung	Schutzschuh mit individueller Fußbettung <i>Hausschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Zustand nach plantarem Ulcus (deutlich erhöhtes Ulcusrezidiv Risiko gegenüber Risikogruppe II), • Rheumatische Füße ohne wesentliche Formveränderung, • Diabetes Mellitus mit Vollbild der Angiopathie (gestörte Sensibilität, eingeschränkte Durchblutung) mit Fußdeformitäten bzw. Dysproportionen, • Diabetes Mellitus mit Vollbild der Neuropathie (gestörte Sensibilität, ungestörte Durchblutung) mit Fußdeformitäten bzw. Dysproportionen. 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe III	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.1220	Paarversorgung	507,66 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	
Produkt-/Leistungsbeschreibung	<p>Der Schutzschuh ist eine konfektionierte Schuhversorgung aus besonders weichem Material und frei von Druckstellen (z.B. Innennähten) für rheumatische Füße ohne wesentliche Formveränderung inkl. erforderlicher Fußbettung nach Formabdruck. Er kann auch zehen- und/oder fersenfrem sein.</p> <p>Die im Rahmen dieses Vertrags abgegebenen konfektionierten Diabetiker-Schutzschuhe müssen den Nachweis der Wirkung und Funktionstauglichkeit erbracht haben. Dieser Nachweis kann durch eine klinische Studie oder einen strukturierten Erfahrungsbericht einer spezialisierten ärztlichen Einrichtung (z.B. Diabetes-Fußambulanz) erbracht werden.</p>	

Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Beinhaltet Schutzschuh inkl. Diabetes adaptiertem Fußbett nach unbelastetem Formabdruck und Pedographie mit Versorgungsmessung und, wenn erforderlich, einer Nachkontrolle. Mindestkriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • genügend Raum für die Zehen in Länge und Höhe; • ausreichende Breite; • vermeiden von druckgefährdeten Nähten in beweglichen Fußregionen; • keine auf den Fuß einwirkende Vorderkappe; • individuelle Fußbettung mit Druckspitzenreduzierung im Ballenbereich; • Möglichkeit einer orthopädieschuhtechnischen Zurichtung <p>Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten (z. B. , wenn nicht im Grundschuh enthalten Sohlenversteifung oder Abschlusspolster im Fersen und Knöchelbereich); • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	Erstversorgung grundsätzlich ein Paar Schutzschuhe (Hausschuhe) für den Hausgebrauch.
Betrag Paarversorgung (ohne Steuersatz)	xxx
Betrag für Diabetesausstattung (ohne Steuersatz)	i. o. g. Betrag enthalten
Zuzahlung	Ja oder Befreiungsnachweis
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 40,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>
Anmerkungen / Besonderheiten	<p>Folgeversorgung: Eine Folgeversorgung mit einem Paar Schutzschuhen kann nur schwer beurteilt werden, vielmehr hängt dies von der Gebrauchsfähigkeit der Schuhe ab. Hier gilt: Die Schuhe können ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.</p>
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 3	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh <i>Straßenschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Mittestumpf (Sharp-Jäger), • Amputation längerer Mittelstumpf (Sharp), • Amputation D 1 im Grundgelenk • Apophysitis calcanei mit ausgeprägter Deformierung • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 3 bis 4 cm, • Hallux Valgus bis 40 Grad, • Hammerzehen / Krallenzehen bis 3 cm, • Hohlfuß / Pes excavatus, • Rheumatischer Fuß mit leichter Deformierung (siehe Hammer- und Krallenzehe sowie Hallux Valgus), • Sichelfuß / Pes Adductus, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe IV	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.0320	Paarversorgung	824,56 €
31.00.03.0310	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	412,28 €
31.00.07.0320	Diabetesausstattung, Paarversorgung	102,56 €
31.00.07.0310	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	51,28 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar 99.00.61.0000 Maßschuh bei Orthesenversorgung	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Maßschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kammleisten: Aus geeignetem Material – Zwischenprobe - Hausbesuch enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm ein- oder beidseitig Polstersohle möglich. incl. Vorfußersatz und Stützlascbe ein- oder beidseitig können enthalten sein. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lascbe mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert, Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich; Lascbenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Vorderkappe, Überstemme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen - oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich zwei Paar orthopädische Maßschuhe für den Straßengebrauch (Grundversorgung/Wechsel paar).</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 76,00 € Kinder: 45,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

<p>Anmerkungen / Besonderheiten</p>	<p>Wechselpaar: Das Wechselpaar ist erst abzugeben, wenn das erste Paar mindestens vier Wochen positiv durch den Versicherten erprobt wurde.</p> <p>Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Maßschuhe (Grundversorgung/Wechselpaar) kommt grundsätzlich erst nach zwei Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.</p>
<p>Antragstellung</p>	<p>Kostenvoranschlag</p>
<p>Genehmigungspflicht</p>	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 3	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh <i>Hausschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Mittestumpf (Sharp-Jäger), • Amputation längerer Mittelstumpf (Sharp), • Amputation D 1 im Grundgelenk • Apophysitis calcanei mit ausgeprägter Deformierung • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 3 bis 4 cm, • Hallux Valgus bis 40 Grad, • Hammerzehen / Krallenzehen bis 3 cm, • Hohlfuß / Pes excavatus, • Rheumatischer Fuß mit leichter Deformierung (siehe Hammer- und Krallenzehe sowie Hallux Valgus), • Sichelfuß / Pes Adductus, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe IV	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.1320	Paarversorgung	707,65 €
31.00.03.1310	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	353,82 €
31.00.07.1320	Diabetesausstattung, Paarversorgung	102,56 €
31.00.07.1310	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	51,28 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselpaar 99.00.61.0000 Maßschuh bei Orthesenversorgung	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Hausschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kammleisten. Aus geeignetem Material – Zwischenprobe - Hausbesuch enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm, ein- oder beidseitige Polstersohle möglich incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert (auch Filz), Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich. Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Vorderkappe, Überstemme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich ein Paar orthopädische Hausschuhe für den Hausgebrauch.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 40,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Hausschuhe kommt grundsätzlich erst nach vier Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 3	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh Sportschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Mittestumpf (Sharp-Jäger), • Amputation längerer Mittelstumpf (Sharp), • Amputation D 1 im Grundgelenk • Apophysitis calcanei mit ausgeprägter Deformierung • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 3 bis 4 cm, • Hallux Valgus bis 40 Grad, • Hammerzehen / Krallenzehen bis 3 cm, • Hohlfuß / Pes excavatus, • Rheumatischer Fuß mit leichter Deformierung (siehe Hammer- und Krallenzehe sowie Hallux Valgus), • Sichelfuß / Pes Adductus, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe IV	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.2320	Paarversorgung	758,92 €
31.00.03.2310	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	379,46 €
31.00.07.2320	Diabetesausstattung, Paarversorgung	102,56 €
31.00.07.2310	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	51,28 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselpaar 99.00.61.0000 Maßschuh bei Orthesenversorgung	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Sportschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Halbschuh-Kammleisten (incl. Änderungen). Aus geeignetem Material– Zwischenprobe - Hausbesuch enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung)</p> <p>Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm, ein- oder beidseitige Polstersohle möglich incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein.</p> <p>Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert (auch Filz), Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss. Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen.</p> <p>Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Vorderkappe, Überstemme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen.</p> <p>Sonderarbeiten: Hausbesuch</p> <p>Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich ein Paar orthopädischer Sportschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Sportschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit im Rahmen der gesetzlichen Schulpflicht durchzuführendem Schulsport, mit Übungsbehandlungen zur Krankengymnastik auf der Grundlage des § 32 SGB V oder Funktionstraining / Reha-Sport benötigt werden.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 30,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Sportschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist und die vorgenannten Bedingungen (Versorgung) erfüllt sind.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 3	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh Badeschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Mittestumpf (Sharp-Jäger), • Amputation längerer Mittelstumpf (Sharp), • Amputation D 1 im Grundgelenk • Apophysitis calcanei mit ausgeprägter Deformierung • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 3 bis 4 cm, • Hallux Valgus bis 40 Grad, • Hammerzehen / Krallenzehen bis 3 cm, • Hohlfuß / Pes excavatus, • Rheumatischer Fuß mit leichter Deformierung (siehe Hammer- und Krallenzehe sowie Hallux Valgus), • Sichelfuß / Pes Adductus, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe IV	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.3320	Paarversorgung	650,21 €
31.00.03.3310	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	325,11 €
31.00.07.3320	Diabetesausstattung, Paarversorgung	102,56 €
31.00.07.3310	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	51,28 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Badeschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten..</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Halbschuh-Kammleisten. Aus geeignetem Material– Zwischenprobe - Hausbesuch enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Wasserfeste Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich aus wasserfestem Material, Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm ein- oder beidseitig. Schaftarbeiten: Schaftteil aus Kunststoff (Silikon, Prix oder ähnliches wasserfestes, thermoplastisch verformbares Material), oder andere gleichwertige Materialien incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein oder bds. können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich ein Paar orthopädischer Badeschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Badeschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit Übungsbehandlungen im Wasser oder zur Krankengymnastik im Bewegungsbad auf der Grundlage des § 32 SGB V benötigt werden.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 14,00 € Kinder: 14,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Badeschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 3	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh <i>Interimsschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Traumatische Verletzungsfolgen in der Akutphase, die zu groben Veränderungen der Fuß und/oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und/oder zu Belastungsstörungen führen. • Akuter Diabetischer Fuß • Postoperative Versorgung • Grundsätzlich nur bei akuten Indikationen • Momentane Schwellungszustände 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe VII	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.4320	Paarversorgung	635,85 €
31.00.03.4310	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	317,93 €
31.00.07.4320	Diabetesausstattung, Paarversorgung	102,56 €
31.00.07.4310	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	51,28 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar 99.00.61.0000 Maßschuh bei Orthesenversorgung	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Interimsschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck (ggf. Gips) in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm-/ Beinleisten. gegebenenfalls Gips - Zwischenprobe - Hausbesuch enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich, Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm ein- oder beidseitig. Schaftarbeiten: Schaftteil aus leichtem und nachgiebigem Kunststoff/Lederersatzstoff/ Filz oder anderen gleichwertigen Materialien, Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Grundsätzlich nur für den versorgungsbedürftigen Fuß und nur während der frühen Krankheits-/Rehabilitationsphase.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Nein</p>
Anmerkungen / Besonderheiten	<p>Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Badeschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.</p>
Antragstellung	<p>Kostenvoranschlag</p>
Genehmigungspflicht	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 4	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit Zusatzanteil <i>Straßenschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Arthrose im Fußwurzelbereich (schmerzhafte Funktionsstörungen u. Versteifungen der Fußwurzelgelenke auch als Verletzungsfolgen), • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 4,5 bis 8 cm, • Calcaneusfraktur (siehe Arthrose im Fußwurzelbereich), • Hackenfuß / Pes calcaneus • Klumpfuß Teilkontrakt; • Spreizfuß mit Hallux Valgus über 40 Grad bzw. Hammerzehen (Krallenzehen mit über 3 cm Höhe • Plattfuß mit nicht korrigierbaren Verlust des Längsgewölbes, • PNP / pAKV-Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Rheumatischer Fuß mit starker Deformierung, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.0420	Paarversorgung	1.155,93 €
31.00.03.0410	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	577,97 €
31.00.07.0420	Diabetesausstattung, Paarversorgung	153,83 €
31.00.07.0410	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	76,91 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Maßschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm- oder Knöchelleisten. Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm. Aus geeignetem Material – Zwischenprobe – enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 8,0 cm ein- oder beidseitig Polstersonhle möglich. Bei Erfordernis sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert, Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer , Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich; Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Kleine Peronäuskappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Überstemma, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen - oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich zwei Paar orthopädische Maßschuhe für den Straßengebrauch (Grundversorgung/Wechselpaar)</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 76,00 € Kinder: 45,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

<p>Anmerkungen / Besonderheiten</p>	<p>Wechselpaar: Das Wechselpaar ist erst abzugeben, wenn das erste Paar mindestens vier Wochen positiv durch den Versicherten erprobt wurde.</p> <p>Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Maßschuhe (Grundversorgung/Wechselpaar) kommt grundsätzlich erst nach zwei Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.</p>
<p>Antragstellung</p>	<p>Kostenvoranschlag</p>
<p>Genehmigungspflicht</p>	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 4	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit Zusatzanteil <i>Hausschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Arthrose im Fußwurzelbereich (schmerzhafte Funktionsstörungen u. Versteifungen der Fußwurzelgelenke auch als Verletzungsfolgen), • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 4,5 bis 8 cm, • Calcaneusfraktur (siehe Arthrose im Fußwurzelbereich), • Hackenfuß / Pes calcaneus • Klumpfuß Teilkontrakt; • Spreizfuß mit Hallux Valgus über 40 Grad bzw. Hammerzehen (Krallenzehen mit über 3 cm Höhe • Plattfuß mit nicht korrigierbaren Verlust des Längsgewölbes, • PNP / pAKV-Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Rheumatischer Fuß mit starker Deformierung, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.1420	Paarversorgung	1.003,04 €
31.00.03.1410	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	501,51 €
31.00.07.1420	Diabetesausstattung, Paarversorgung	153,83 €
31.00.07.1410	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	76,91 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Hausschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm- oder Knöchelleisten. Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm. Aus geeignetem Material – Zwischenprobe – enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 8,0 cm ein- oder beidseitig Polstersonhle möglich. Bei Erfordernis sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert, Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer , Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich; Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Kleine Peronäuskappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Überstemme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen - oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich ein Paar orthopädische Hausschuhe für den Hausgebrauch.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 40,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Hausschuhe kommt grundsätzlich erst nach vier Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 4	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit Zusatzanteil Sportschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Arthrose im Fußwurzelbereich (schmerzhafte Funktionsstörungen u. Versteifungen der Fußwurzelgelenke auch als Verletzungsfolgen), • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 4,5 bis 8 cm, • Calcaneusfraktur (siehe Arthrose im Fußwurzelbereich), • Hackenfuß / Pes calcaneus • Klumpfuß Teilkontrakt; • Spreizfuß mit Hallux Valgus über 40 Grad bzw. Hammerzehen (Krallenzehen mit über 3 cm Höhe • Plattfuß mit nicht korrigierbaren Verlust des Längsgewölbes, • PNP / pAKV-Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Rheumatischer Fuß mit starker Deformierung, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.2420	Paarversorgung	1.082,00 €
31.00.03.2410	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	541,00 €
31.00.07.2420	Diabetesausstattung, Paarversorgung	153,83 €
31.00.07.2410	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	76,91 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

<p>Produkt- /Leistungsbeschreibung</p>	<p>Der orthopädische Sportschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
<p>Fertigung / Leistungsinhalt</p>	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm- oder Knöchelleisten. Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm. Aus geeignetem Material – Zwischenprobe – enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 8,0 cm ein- oder beidseitig Polstersohle möglich. Bei Erfordernis sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert, Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer , Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich; Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Kleine Peronäuskappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Überstemma, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen - oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
<p>Zusatzarbeiten</p>	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
<p>Versorgung</p>	<p>Erstversorgung grundsätzlich für ein Paar orthopädische Sportschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Sportschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit im Rahmen der gesetzlichen Schulpflicht durchzuführendem Schulsport, mit Übungsbehandlung zur Krankengymnastik auf der Grundlage des § 32 SGB V oder Funktionstraining / Reha-Sport benötigt werden.</p>
<p>Zuzahlung</p>	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>

Eigenanteil	Erwachsene: 30,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)
Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Sportschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 4	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit Zusatzanteil Badeschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Arthrose im Fußwurzelbereich (schmerzhafte Funktionsstörungen u. Versteifungen der Fußwurzelgelenke auch als Verletzungsfolgen), • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 4,5 bis 8 cm, • Calcaneusfraktur (siehe Arthrose im Fußwurzelbereich), • Hackenfuß / Pes calcaneus • Klumpfuß Teilkontrakt; • Spreizfuß mit Hallux Valgus über 40 Grad bzw. Hammerzehen (Krallenzehen mit über 3 cm Höhe • Plattfuß mit nicht korrigierbaren Verlust des Längsgewölbes, • PNP / pAKV-Amputation langer Fußwurzelstumpf (Lisfranc), • Rheumatischer Fuß mit starker Deformierung, 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.3420	Paarversorgung	931,74 €
31.00.03.3410	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	465,88 €
31.00.07.3420	Diabetesausstattung, Paarversorgung	153,83 €
31.00.07.3410	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	76,91 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Badeschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm- oder Knöchelleisten. Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm. Aus geeignetem Material – Zwischenprobe – enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Wasserfeste Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich aus wasserfestem Material, Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 8,0 cm, ein- oder beidseitig incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftteil aus Kunststoff (Silikon, Prix oder ähnliches wasserfestes, thermoplastisch verformbares Material), oder andere gleichwertige Materialien incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderrhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich für ein Paar orthopädische Badeschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Badeschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit Übungsbehandlungen im Wasser oder zur Krankengymnastik im Bewegungsbad auf der Grundlage des § 32 SGB V benötigt werden.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Erwachsene: 14,00 € Kinder: 14,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)</p>

Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Badeschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 4	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit Zusatzanteil <i>Interimsschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Traumatische Verletzungsfolgen in der Akutphase, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen • Akuter Diabetischer Fuß • Postoperative Versorgung • Grundsätzlich nur bei akuten Indikationen • Momentane Schwellungszustände 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe VII	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.4420	Paarversorgung	917,40 €
31.00.03.4410	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	458,70 €
31.00.07.4420	Diabetesausstattung, Paarversorgung	153,83 €
31.00.07.4410	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	76,91 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Interimsschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck (gegebenenfalls auf Gips) in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Kamm- oder Knöchelleisten. Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm gegebenfalls Gips – Zwischenprobe – enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4,0 cm. Schaftarbeiten: Schaftteil aus leichtem und nachgiebigem Kunststoff/Lederersatzstoff/Filz oder andere gleichwertige Materialien incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenrandhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Knöchelkappen innen oder außen ein- oder beidseitig möglich sowie kleine Peronäuskappe ein- oder beidseitig kann enthalten sein. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Grundsätzlich nur für den versorgungsbedürftigen Fuß und nur während der frühen Krankheits-/Rehabilitationsphase.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
Eigenanteil	<p>Nein</p>
Antragstellung	<p>Kostenvoranschlag</p>
Genehmigungspflicht	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 5	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit hohem Zusatzanteil <i>Straßenschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Fußwurzelstumpf (Bona Jäger), • Amputation sehr kurzer Fußwurzelstumpf-Rückfußstumpf (Chopart, Pirog-off), • Arthrodesenversorgung – postoperativ (Feststellabrollschuh), • Fortgeschrittene Arthrose im oberen Sprunggelenk, • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 8,5 bis 12 cm, • Elephantiasistische Zustände; • Klumpfuß – Kontrakt; Spitz – Klumpfuß, • Lähmung – schlaff; Lähmung – spastisch, • Traumatische Verletzungsfolgen, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.0520	Paarversorgung	1.395,56 €
31.00.03.0510	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	697,78 €
31.00.07.0520	Diabetesausstattung, Paarversorgung	205,12 €
31.00.07.0510	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	102,56 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Maßschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Sonderleisten/Beinleisten: Leisten- und Schafthöhe bis 30 cm aus geeignetem Material - Zwischenprobe - enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 12,0 cm, ein- oder beidseitige Polstersohle möglich. Bei Erfordernis: sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert, Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss; Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Peronäus- oder Arthrodesenkappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Übersteme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sind bei Erfordernis zu fertigen. Bodenversteifung bei Erfordernis ebenfalls zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich zwei Paar orthopädische Maßschuhe für den Straßengebrauch (Grundversorgung/Wechselpaar).</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>

Eigenanteil	Erwachsene: 76,00 € Kinder: 45,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)
Anmerkungen / Besonderheiten	Wechselpaar: Das Wechselpaar ist erst abzugeben, wenn das erste Paar mindestens vier Wochen positiv durch den Versicherten erprobt wurde. Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Maßschuhe (Grundversorgung/Wechselpaar) kommt grundsätzlich erst nach zwei Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 5	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit hohem Zusatzanteil <i>Hausschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Fußwurzelstumpf (Bona Jäger), • Amputation sehr kurzer Fußwurzelstumpf-Rückfußstumpf (Chopart, Pirog-off), • Arthrodesenversorgung – postoperativ (Feststellabrollschuh), • Fortgeschrittene Arthrose im oberen Sprunggelenk, • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 8,5 bis 12 cm, • Elephantiasistische Zustände; • Klumpfuß – Kontrakt; Spitz – Klumpfuß, • Lähmung – schlaff; Lähmung – spastisch, • Traumatische Verletzungsfolgen, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe V + VI	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.1520	Paarversorgung	1.216,63 €
31.00.03.1510	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	608,31 €
31.00.07.1520	Diabetesausstattung, Paarversorgung	205,12 €
31.00.07.1510	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	102,56 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Hausschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Sonderleisten/Beinleisten: Leisten- und Schafthöhe bis 30 cm aus geeignetem Material - Zwischenprobe - enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkeausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 12,0 cm, ein- oder beidseitige Polstersohle möglich. Bei Erfordernis sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert (auch Filz), Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss; auch ohne Vorderkappe zehenfrei möglich, Läschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Peronäus- oder Arthrodesenkappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Überstemme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sind bei Erfordernis zu fertigen. Bodenversteifung bei Erfordernis ebenfalls zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich ein Paar orthopädische Hausschuhe für den Hausgebrauch.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>

Eigenanteil	Erwachsene: 40,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)
Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischer Hausschuhe kommt grundsätzlich erst nach vier Jahren in Betracht und kann ausgetauscht werden, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 5	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit hohem Zusatzanteil Sportschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Fußwurzelstumpf (Bona Jäger), • Amputation sehr kurzer Fußwurzelstumpf-Rückfußstumpf (Chopart, Pirog-off), • Arthrodesenversorgung – postoperativ (Feststellabrollschuh), • Fortgeschrittene Arthrose im oberen Sprunggelenk, • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 8,5 bis 12 cm, • Elephantiasistische Zustände; • Klumpfuß – Kontrakt; Spitz – Klumpfuß, • Lähmung – schlaff; Lähmung – spastisch, • Traumatische Verletzungsfolgen, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe VII	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.2520	Paarversorgung	1.315,61 €
31.00.03.2510	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	657,80 €
31.00.07.2520	Diabetesausstattung, Paarversorgung	205,12 €
31.00.07.2510	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	102,56 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechselpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Sportschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Sonderleisten/Beinleisten: Leisten- und Schafthöhe bis 30 cm aus geeignetem Material - Zwischenprobe - enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Lederdecke - oder gleichwertiges Material der Fußform angepasst, Korkeausgleich oder andere gleichwertige Materialien bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 12,0 cm, ein- oder beidseitige Polstersohle möglich. Bei Erfordernis sind Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftmodell - Standardausführung-, Boxcalfleder oder andere gleichwertige Leder, Seitenteile (Quartier), Vorderteil (Blatt) und Lasche mit Leder oder anderen gleichwertigen Materialien gefüttert (auch Filz), Ösen, Agraffen, Schnürsenkel, Reißer, Klettverschluss; Laschenpolster und Quartierpolster ist bei Erfordernis zu fertigen. Bodenbau-Arbeiten: Brandsohle, Hinterkappe nach beiden Seiten verlängert, Knöchelkappen mit Polster innen oder außen ein- oder beidseitig möglich. Peronäus- oder Arthrodesenkappe kann ein- oder beidseitig enthalten sein. Vorderkappe, Übersteme, Gelenkfeder, Gelenkstück, Ausballung, Laufsohle, Absatz auch andere Absatzformen wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sind bei Erfordernis zu fertigen. Bodenversteifung bei Erfordernis ebenfalls zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden..</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich für ein Paar orthopädische Sportschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Sportschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit im Rahmen der gesetzlichen Schulpflicht durchzuführendem Schulsport, mit Übungsbehandlung zur Krankengymnastik auf der Grundlage des § 32 SGB V oder Funktionstraining / Reha-Sport benötigt werden.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>

Eigenanteil	Erwachsene: 30,00 € Kinder: 20,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)
Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Sportschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 5	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit hohem Zusatzanteil Badeschuh	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Amputation kurzer Fußwurzelstumpf (Bona Jäger), • Amputation sehr kurzer Fußwurzelstumpf-Rückfußstumpf (Chopart, Pirog-off), • Arthrodesenversorgung – postoperativ (Feststellabrollschuh), • Fortgeschrittene Arthrose im oberen Sprunggelenk, • Beinlängendifferenz oder Spitzfuß von 8,5 bis 12 cm, • Elephantiasistische Zustände; • Klumpfuß – Kontrakt; Spitz – Klumpfuß, • Lähmung – schlaff; Lähmung – spastisch, • Traumatische Verletzungsfolgen, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe VII	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.3520	Paarversorgung	1.135,33 €
31.00.03.3510	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	567,67 €
31.00.07.3520	Diabetesausstattung, Paarversorgung	205,12 €
31.00.07.3510	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	102,56 €
Positionsnummer für Produktbesonderheiten	99.00.60.0000 Wechsellpaar	
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	

Produkt- /Leistungsbeschreibung	<p>Der orthopädische Badeschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p>
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Sonderleisten/Beinleisten: Leisten- und Schafthöhe bis 30 cm aus geeignetem Material - Zwischenprobe - enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: wasserfeste Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich aus wasserfestem Material, Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 12,0 cm, ein- oder beidseitig incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig sind bei Erfordernis zu fertigen. Schaftarbeiten: Schaftteil aus Kunststoff (Silikon, Prix oder ähnliches wasserfestes, thermoplastisch verformbares Material), oder andere gleichwertige Materialien incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, Brandsohle, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	<p>Erstversorgung grundsätzlich für ein Paar orthopädische Badeschuhe. Eine Leistungspflicht für orthopädische Badeschuhe kann nur dann in Betracht kommen, wenn derartige Produkte im Zusammenhang mit Übungsbehandlungen im Wasser oder zur Krankengymnastik im Bewegungsbad auf der Grundlage des § 32 SGB V benötigt werden.</p>
Zuzahlung	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>

Eigenanteil	Erwachsene: 14,00 € Kinder: 14,00 € (zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses)
Anmerkungen / Besonderheiten	Ersatzbeschaffung: Eine Ersatzbeschaffung von einem Paar orthopädischen Badeschuhen kann erst dann erfolgen, wenn eine Instandsetzung nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich ist.
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Kategorie 5	
Produktbezeichnung	Orthopädischer Maßschuh mit hohem Zusatzanteil <i>Interimsschuh</i>	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Traumatische Verletzungsfolgen in der Akutphase, die zu groben Veränderungen der Fuß und / oder Beinform, Sensibilität, Durchblutung und / oder zu Belastungsstörungen führen • Akuter Diabetischer Fuß • Postoperative Versorgung • Grundsätzlich nur bei akuten Indikationen • Momentane Schwellungszustände 	
Risikogruppe beim Diabetischen Fußsyndrom	Risikogruppe VII	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.4520	Paarversorgung	1.120,98 €
31.00.03.4510	Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	560,49 €
31.00.07.4520	Diabetesausstattung, Paarversorgung	205,12 €
31.00.07.4510	Diabetesausstattung, Einzelversorgung bei unterschiedlichen Kategorien	102,56 €
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	
Produkt-/Leistungsbeschreibung	Der orthopädische Badeschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck (gegebenenfalls auf Gips) in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.	

<p>Fertigung / Leistungsinhalt</p>	<p>Leistenarbeit (incl. Änderungen): Sonderleisten/Beinleisten: Leisten- und Schafthöhe bis 15 cm aus gegebenenfalls Gips - Zwischenprobe - enthalten (Leistenaufbewahrungspflicht beträgt 6 Jahre nach Erstlieferung) Bettungsarbeiten: Decke der Fußform angepasst, Bettungsausgleich aus wasserfestem Material, Innensohle bis zu einem Verkürzungsausgleich bis 4 cm, ein- oder beidseitig. Schaftarbeiten: Schaftteil aus leichtem und nachgiebigem Kunststoff/Lederersatzstoff/Filz oder gleichwertigen Materialien incl. Vorfußersatz und Stützlasche ein- oder beidseitig können enthalten sein. Bodenbau-Arbeiten: Laufsohle mit Absatzkeil, auch andere Absatzformen, wie Flügelabsatz oder Absatzverbreiterungen, Puffer- und Abrollabsätze ein- oder beidseitig können erforderlich sein; alle Rollentechniken an der Bettung oder unter der Brandsohle oder Sohle, wie Abrollsohlen, Schmetterlingsrollen, Innen- oder Außenranderrhöhung sowie Bodenversteifung sind bei Erfordernis zu fertigen. Knöchelkappen innen oder außen ein- oder beidseitig möglich sowie kleine Peronäuskappe ein- oder beidseitig kann enthalten sein. Sonderarbeiten: Hausbesuch Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
<p>Zusatzarbeiten</p>	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
<p>Versorgung</p>	<p>Grundsätzlich nur für den versorgungsbedürftigen Fuß und nur während der frühen Krankheits-/Rehabilitationsphase.</p>
<p>Zuzahlung</p>	<p>Ja oder Befreiungsnachweis</p>
<p>Eigenanteil</p>	<p>Nein</p>
<p>Antragstellung</p>	<p>Kostenvoranschlag</p>
<p>Genehmigungspflicht</p>	<p>Ja</p>

Produktgruppe	31 orthopädische Schuhe	
Kategorisierung	Sonstiges	
Produktbezeichnung	Diabetesadaptierte Fußbettungen (Wechselbettungen) / Innenschuh / Orthesenversorgung	
Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Beinlängendifferenz, die nicht nur durch Zurichtungen am Konfektionsschuh ausgeglichen werden kann • Fußinstabilität, die mit Bandagen nicht ausreichend versorgt werden kann • Lähmungszustände, die mit Fußheberorthesen nicht ausreichend kompensiert werden können • Fußergänzungen, sofern wirtschaftlicher als Fußteilersatzprothesen 	
Abrechnungspositionsnummer	Bezeichnung	Netto-Betrag (ohne Steuersatz)
31.00.03.0025	Diabetesadaptierte Fußbettungen (Wechselbettungen)	nach Kostenvoranschlag
31.00.03.5620	Innenschuh, Paarversorgung	nach Kostenvoranschlag
31.00.03.5610	Innenschuh, Einzelversorgung	nach Kostenvoranschlag
23.00.80.0801	Zweischalenentlastungsorthese	nach Kostenvoranschlag
Kennzeichen für Hilfsmittel	00 – Neulieferung 04 – Nachlieferung 06 – höherwertige Versorgung	
Produkt-/Leistungsbeschreibung	<p>Im Falle der Versorgung mit einem orthopädischen Innenschuh / einer Orthese kann nur dann ein Maßschuh nach Kategorie 3 abgegeben werden, wenn eine Versorgung mit einem konfektionierten Schuh (ergänzt durch orthopädische Zurichtungen) nicht möglich ist.</p>	
Fertigung / Leistungsinhalt	<p>Der orthopädische Innenschuh ist exakt über einen individuell hergestellten Leisten, entsprechend den Größen- und Formverhältnissen des erkrankten oder form- und funktionsgestörten Fußes, in handwerklicher Einzelanfertigung zu erstellen, wobei die Regeln der Statik und Dynamik des Fußes und das Therapieziel beim Schuhaufbau besonders zu berücksichtigen sind. Dies ist durch Abnahme der Maße sowie durch Belastungs- und Formabdruck (auf Gips) in entsprechender Höhe des zu versorgenden Fußes zu gewährleisten.</p> <p>Wird der Innenschuh i. V. mit Konfektionsschuhen eingesetzt, können zusätzlich erforderliche orthopädische Schuhzurichtungen entsprechend der Vertragspreise abgerechnet werden.</p>	

	<p>Unterschenkelorthese in Carbonfasertechnik mit gegossenem Fußteil, durchgehend gearbeitet, mit Polsterung und Velcroverschlüssen oder in tiefgezogener Kunststofftechnik, mit Leder gewalkt, versteift und gepolstert und mit Velcroverschlüssen und/oder mit Schnürung versehen.</p> <p>Hinweis zum Material: Es ist hautfreundliches und hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität unbedenkliches Material zu verwenden.</p>
Zusatzarbeiten	<p>Die Vergütung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle medizinisch erforderlichen Zusatzarbeiten, • (Zwischen-) Anproben • Hausbesuche
Versorgung	Für die untere Extremität, deren Versorgung medizinisch notwendig ist.
Zuzahlung	Ja oder Befreiungsnachweis
Eigenanteil	Nein
Antragstellung	Kostenvoranschlag
Genehmigungspflicht	Ja

Die Vertragspartner sind sich einig, dass ggf. zu einem späteren Zeitpunkt für die Innenschuhe und Zweischalentlastungsothese Vertragspreise vereinbart werden.